

4 Bildung

4.1 Allgemein bildende Schulen

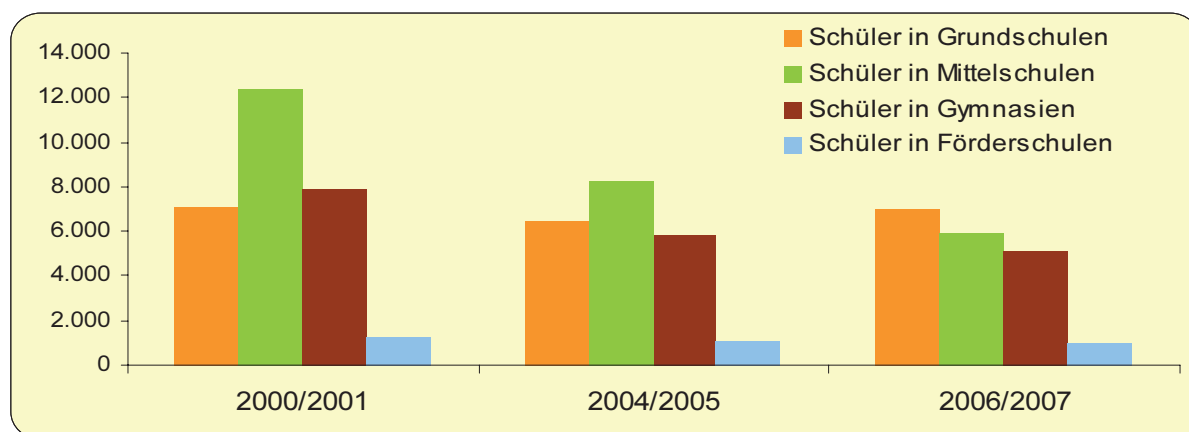
Unter allgemein bildenden Schulen werden die Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien sowie Förderschulen zusammengefasst.

Mit der Schuleinführung beginnt für alle Schüler eine vierjährige **Grundschulzeit**, in der sie vor allem die elementaren Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen sicher erlernen. Die **Mittelschule** vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Sie umfasst die Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10. Das **Gymnasium** führt in einem 8-jährigen Bildungsgang von Klassenstufe 5 an die Schüler zum Abitur, der allgemeinen Hochschulreife. Die **Förderschule** nimmt Schüler auf, die in ihrer Entwicklung zeitweilig oder auf Dauer so beeinträchtigt sind, dass sie an allgemein bildenden Schulen auch mit besonderen Hilfen nicht ausreichend gefördert werden können.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen nach Schultypen im Vogtland.

Schülerzahlen im Vogtland			
	2000/2001	2004/2005	2006/2007
Grundschulen	7.067	6.449	7.032
Mittelschulen	12.360	8.282	5.921
Gymnasien	7.871	5.836	5.114
Förderschulen	1.259	1.076	969
Gesamt	28.557	21.643	19.036

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistische Jahrbücher 2000 – 2007



Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Gesamtschülerzahlen an allgemein bildenden Schulen im Vogtland eine rückläufige Tendenz aufweist. Für die einzelnen Schultypen lässt sich diese Tendenz jedoch nicht grundsätzlich nachweisen.

Im Bereich der **Grundschulen** gibt es seit 2004 wieder einen Anstieg der Schülerzahlen. Wurden im Schuljahr 2003/2004 im gesamten Vogtland 6.062 Jungen und Mädchen unterrichtet, so steigt deren Anzahl im Schuljahr 2006/2007 auf 7.032.

Hingegen rückläufig zeichnet sich das Bild an den **Mittelschulen** im Vogtland ab. Hier sinken die Schülerzahlen besonders drastisch. Im Schuljahr 2000 /2001 lernten im Vogtland an Mittelschulen 12.360 Schüler und Schülerinnen. Ihre Zahl sinkt im Schuljahr 2006/2007 auf 5.921. In deren Folge wurden im Vogtland seit dem Schuljahr 2000/2001 bis zum Jahr 2007 bereits 14 Mittelschulen geschlossen. An dieser Stelle sei auf die Schulnetzplanungen verwiesen, die auf sinkende Schülerzahlen planerisch reagiert.

Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich für den Bereich der **Gymnasien** ab. Hier sinken die Schülerzahlen im Vogtland von 7.871 im Schuljahr 2000/2001 auf 5.114 im Schuljahr 2006/2007, was einem Rückgang von 35 % entspricht.

Schulische Ganztagsangebote sollen in allen Teilen Sachsens auf- und ausgebaut werden. Dabei stehen die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität sowie der Lernvoraussetzungen im Mittelpunkt. Zentrales Anliegen der Ganztagsangebote ist die leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung der Schüler. Schülerorientierte Unterrichtsgestaltung, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern (z. B. Träger der Jugendarbeit, Sportvereine), unterrichtsergänzende Projekte (z. B. Umweltprojekte) und freizeitpädagogische Angebote (z. B. Sport, Arbeitsgemeinschaften) bilden dabei die Schwerpunkte.

Im Vogtland wurden bislang an 55 Schulen Ganztagsangebote (Stand:31.12.2008) aufgebaut. Davon entfallen auf die Stadt Plauen 13 und den Vogtlandkreis 42 Angebote. Alle Schultypen initiieren diese Maßnahme, Schwerpunkt bilden jedoch die Grundschulen.

4.2 Berufsbildende Schulen

Unter berufsbildenden Schulen werden die Berufsschulen, berufsbildende Förderschulen, Berufliche Gymnasien, Berufsfachschulen, Fachoberschulen sowie Fachschulen zusammengefasst.

Eine gute Berufswahl entscheidet ganz wesentlich über den künftigen Lebensweg, über persönliche Chancen und Perspektiven. Die meisten Jugendlichen schließen nach dem erfolgreichen Besuch der Mittelschule einen Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb ab und erlernen einen Beruf in der dualen Berufsausbildung. Der Ausbildungsbetrieb vermittelt berufspraktische Lerninhalte, berufstheoretische und allgemeine Lerninhalte werden an der **Berufsschule** vermittelt.

Wer eine allgemein bildende Schule oder eine berufliche Ausbildung mit guten Leistungen absolviert hat, kann am **Beruflichen Gymnasium** die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwerben. Im Unterschied zum Gymnasium vermittelt das Berufliche Gymnasium zusätzlich berufsbezogene Inhalte der jeweils gewählten Fachrichtung.

Der zweite Weg zum Berufsabschluss ist die Berufsausbildung ohne Ausbildungsbetrieb, d. h. die vollzeitschulische Berufsausbildung an der **Berufsfachschule**. Hier können Jugendliche, die keinen beruflichen Ausbildungsplatz gefunden haben, einen bundesweit anerkannten Beruf erlernen.

Die **Fachoberschule** vermittelt eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. An der Fachoberschule können Jugendliche und junge Erwachsene die Fachhochschulreife erwerben, die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt.

Für Fachkräfte, die eine höhere berufliche Qualifikation anstreben, gibt es vielfältige Weiterbildungsangebote an **Fachschulen**. Sie bauen auf den berufstheoretischen und

berufspraktischen Erfahrungen ihrer Schülerinnen und Schüler auf und bereiten sie auf Aufgaben im mittleren Funktionsbereich des jeweiligen Fachbereiches vor.

Schüler nach Schularten im Vogtland			
	2000/2001	2004/2005	2006/2007
Berufsschulen	6.482	5.925	5.524
Berufliche Gymnasien	386	483	550
Berufsfachschulen	2.525	3.271	3.187
Fachoberschulen	414	714	681
Fachschulen	384	347	348
Gesamt	10.191	10.740	10.290

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Statistische Jahrbücher 2000 - 2007

An den berufsbildenden Schulen ist im Vergleichszeitraum eine relativ konstante Schülerzahl mit leichten Anstiegstendenzen zu konstatieren. Jedoch stellt sich auch hier innerhalb der verschiedenen Schultypen eine unterschiedliche Entwicklung dar. Während an den Berufsschulen die Schülerzahlen vom Schuljahr 2000/2001 zum Schuljahr 2006/2007 um 14,8 % sank, so stiegen im selben Zeitraum die Berufsfachschüler um 26,2 % an.

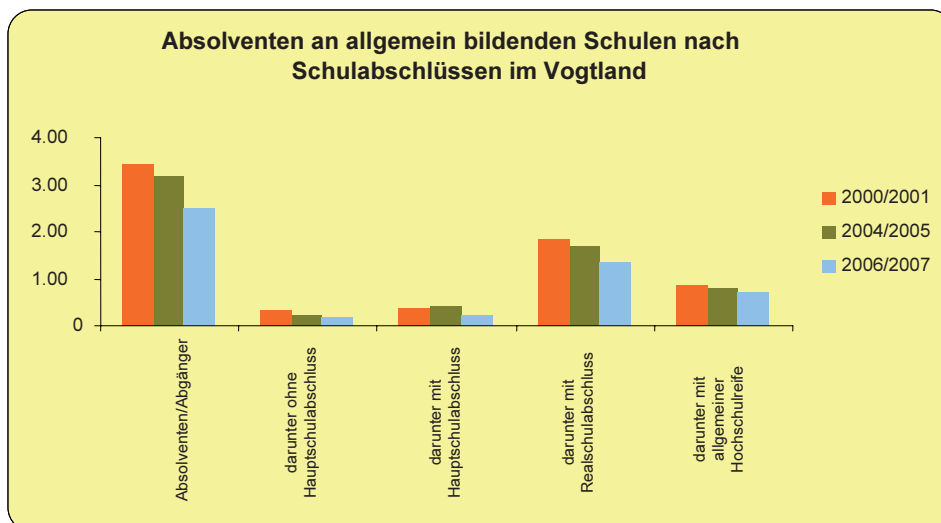
4.3 Bildungsziele

Die Betrachtung der angestrebten Schulabschlüsse von Schülern an allgemein bildenden Schulen trifft eine Aussage über Bildungschancen in der Region.

Die Schüler an Mittelschulen können nach erfolgreichem Abschluss der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss, nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 und Teilnahme an einer besonderen Prüfung den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Abschlussprüfung den Realschulabschluss erwerben. Das Gymnasium führt die Schüler zum Abitur, der allgemeinen Hochschulreife. Das Abitur ist Voraussetzung für ein Hochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung.

Vogtlandkreis			
	2000/2001	2004/2005	2006/2007
Absolventen/Abgänger	2.515	2.385	1.828
darunter ohne Hauptschulabschluss	261	165	130
darunter mit Hauptschulabschluss	274	312	154
darunter mit Realschulabschluss	1.413	1.324	1.059
darunter mit allgemeiner Hochschulreife	567	584	485
Stadt Plauen			
Absolventen/Abgänger	926	772	664
darunter ohne Hauptschulabschluss	94	74	56
darunter mit Hauptschulabschluss	88	99	75
darunter mit Realschulabschluss	434	380	295
darunter mit allgemeiner Hochschulreife	310	219	238

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Im Schuljahr 2006/2007 haben im Vogtlandkreis unter den Absolventen/Abgängern 26,5 % (Vergleich 2000/2001: 22,5 %) die allgemeine Hochschulreife abgelegt. Ohne Abschluss blieben hingegen 7,1 % (Vergleich 2000/2001: 10,4 %) der Absolventen.

In der Stadt Plauen legten im gleichen Schuljahr 35,8 % (Vergleich 2000/2001: 33,5 %) der Absolventen die allgemeine Hochschulreife ab. Ohne Abschluss blieben 8,4 % (Vergleich 2000/2001: 10,2 %) der Absolventen.